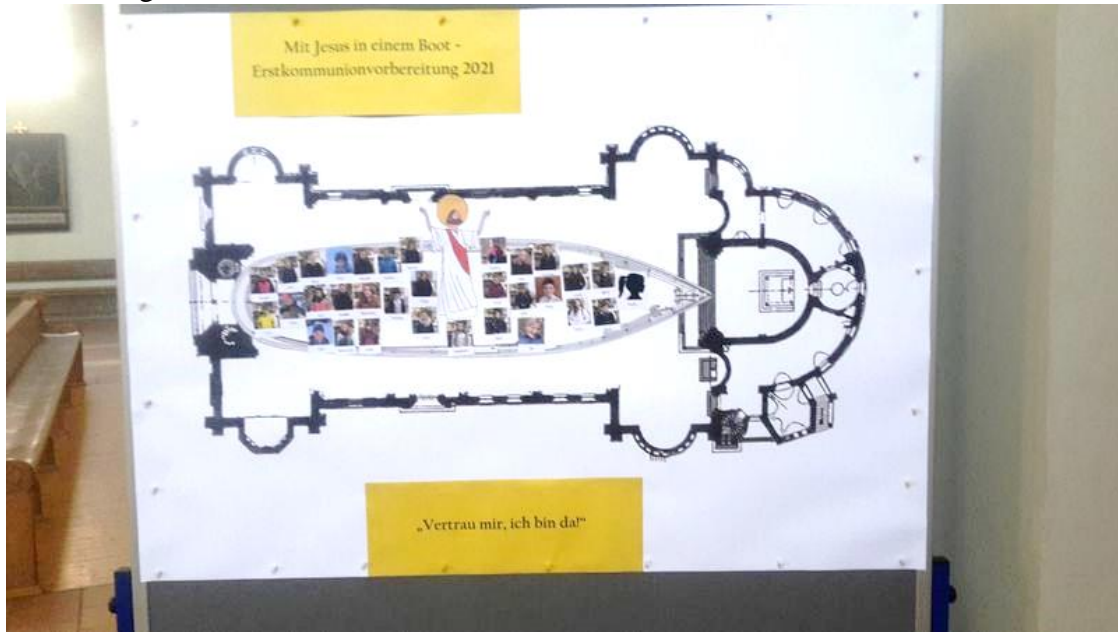


## Geistlicher Impuls 16 im zweiten Jahr mit Corona als Gruß in die Gemeinde

Liebe Gemeindemitglieder von St. Anna, liebe Gäste,



„Mit Jesus in einem Boot – vertrau mir, ich bin da!“ unter diesem Motto stand die Vorbereitung der Erstkommunion in diesem Jahr, unter diesem Motto werden wir am kommenden Wochenende auch die Erstkommuniongottesdienste feiern. Ein schönes Thema, das in der Collage verbildlicht wurde, die uns durch die Monate in der Pfarrkirche an die Kinder und ihre Familie erinnerte, die sich auf den Weg der Vorbereitung gemacht haben. „Mit Jesus in einem Boot“. In den Evangelien finden wir immer wieder Geschichten, die von Jesus im Boot vor allem auf dem See von Tiberias oder auch See Genezareth genannt, berichten. Da stillt Jesus den plötzlich auftretenden Sturm, da macht Jesus den Jüngern Mut, weil er einfach „da“ ist. An Jesus glauben heißt, vertrauen, dass er alle Wege mitgeht, dass er niemanden im Stich lässt, dass er hilft, wenn die eigene Kraft zu gering ist und der eigene Mut zu schwach, wenn Lösungen fehlen oder ich mich alleingelassen fühle. Wie die Erstkommunionkinder auf unserem Bild sind wir alle mit Jesus in einem Boot. Wer genau hinschaut erkennt, dass dieses Boot in den Umriss unserer Pfarrkirche hineingesetzt ist. St. Anna ist das Boot, in dem wir gemeinsam mit Jesus unterwegs sind, es verbindet uns, führt zusammen und hält zusammen nicht nur in schweren Zeiten. Eigentlich ist es für mich ein treffliches Bild, wie ich Gemeinde verstehe – wobei es mir wichtig ist, die „Mauern“ nicht als statische Größen zu sehen. Als Gemeinde St. Anna wollen wir offen sein für die Menschen, die mit uns in unserem Lehel leben, die anderen Konfessionen, Religionen oder Weltanschauungen angehören. Jesus ist mit uns auf dem Weg unseres Lebens, das zu wissen ist für mich ermutigend, es gibt mir Kraft. Er ist nur ein Gebet weit entfernt. Der Glaube an ihn verbindet Menschen. Das macht für mich das Geschenk des Glaubens aus: nicht allein glauben zu müssen, um Menschen zu wissen, die mit mir unterwegs sind und sie zu erleben, in der Freizeit, beim Gottesdienst. Ich glaube fest, dass die Zukunft der Kirche darin liegt, Menschen im Glauben zusammenzuführen und vor allen, ihnen zu signalisieren: wir sind da. Dafür steht auch unsere Pfarrkirche St. Anna. Sie wirkt wie eine Burg, in der Menschen Zuflucht nehmen können und Schutz finden, Ruhe, Ausgleich zur Hektik des Alltags.

In dem Mottolied, das die Erstkommunionvorbereitung begleitet hat, heißt es: „*In den Wellen dieses Lebens, in den Wogen meiner See, bleibst du, Gott, an meiner Seite, dass ich nicht untergeh. Und wenn ich mal ängstlich werde, ob in Sturm, Not und Gefahr, reichst Du rettend mir die Hände, sprichst: „Vertrau mir, ich bin da!“ - Ich vertraue Dir! An jedem Tag, der neu beginnt, bist Du bei mir!*“

Dieses Vertrauen wünsche ich uns. Ich grüße Euch und Sie alle herzlich, P. Hans-Georg Löffler, ofm